

Erfahrungsbericht eines SFOS-Neulings

Beitrag von „Der Fischer“ vom 17. Februar 2019, 23:35

Anfang Februar habe ich mir Sailfish OS 3.0.1.14 mit der Android-Beta-Unterstützung für mein Sony Xperia XA2 gekauft und möchte jetzt meine Erfahrung der ersten Wochen niederschreiben.

Mein Desktop-System ist ein Fedora Linux und darauf lief das Installationsscript nicht. Auch der Tipp, den USB-Port auf USB2-Arbeitsweise umzustellen, ließ das Script nicht durchlaufen. Ich habe dann die Befehle aus dem Script extrahiert und manuell durchgeführt. Sailfish OS lief dann.

Probleme hat jedoch die Android-Unterstützung gemacht. Zunächst lief alles, plötzlich aber nicht mehr und dann waren auch noch die Daten plötzlich weg. Um einen Fehler beim Flashen auszuschließen, habe ich Sailfish OS dann nochmal an meinem Arbeitsrechner unter Windows 7 geflasht. Das Installationsscript lief durch, die Fehler blieben aber die gleichen. Weitere Recherchen ergaben, dass das immer dann passiert, wenn man AlienDalvik beendet. Ein Fehler, der eher an einen Alpha-Status, denn an einen Beta-Status glauben lässt. Wenn dann mal eine App läuft, laggt sie plötzlich bei der Tastatur extrem. Letztlich habe ich die Android-Unterstützung abgeschaltet und hoffe auf ein baldiges Update.

Sailfish OS gefällt mir grundsätzlich. Zunächst muss man sich auf das System einlassen, insbesondere, wenn man andere Systeme gewohnt ist. Dann erschließt sich die Bedienung aber sehr schnell. Allerdings hat mir die Statusleiste in den Apps gefehlt. Ich bin es mittlerweile gewohnt, zumindest dort die Uhrzeit ablesen zu können. So muss man auf den Homescreen oder den Eventscreen wechseln.

Gelegentlich gibt es Probleme mit der Internetverbindung. Oft ist nur der Jolla Store betroffen, der Browser funktioniert, es gibt aber auch den Fall, dass gar keine Verbindung vorhanden ist. Am Gerät wurde nichts umgestellt, das passiert auch über Nacht. Offenbar hat Sailfish OS manchmal Probleme mit der Umschaltung von mobilen Daten zu WLAN und zurück. Da nur der Android-Support als Beta gekennzeichnet ist, ist das ein Fehler, den ich nicht erwarten würde.

Positiv überrascht war ich von nativen der Unterstützung von XMPP. Die Integration in die SMS/MMS-App gefällt mir ebenfalls. Leider fehlt die Unterstützung der Verschlüsselung mittels OMEMO. Mir wäre es lieber, native Apps zu verwenden, als auf Conversations von Android zurückgreifen zu müssen. Zumal dazu AlienDalvik stabil laufen müsste.

In der Kontakte-App fehlt mir die Möglichkeit, Daten für Instant Messenger zu pflegen.

Die E-Mail-App erkennt keine Eingänge in Unterordnern und es lässt sich auch nicht einstellen, ob und welche Ordner automatisch überwacht werden sollen.

Der Web Browser ist vollkommen veraltet. Er verwendet die Gecko-Engine in Version 38. Aktuell ist 65. Diese alte Engine spürt man auch in der Geschwindigkeit. Abgesehen davon, dass ich einen Tracking-Blocker für unverzichtbar halte, den man nicht installieren kann, fehlt mir zudem die Einstellung alternativer Suchmaschinen. Die mitgelieferten (Google, Bing, Yahoo und Yandex) gehören alle zu denen, die ich nicht nutzen möchte.

Damit sind die vorinstallierten Apps der Version 3, die erst im Januar 2019 erschienen ist, auf dem Stand von 2013. Etwas sehr enttäuschend für ein angeblich neues System.

WLAN unterstützt kein EAP-SIM. Ich nutze in der Stadt gerne die Hotspots meines Providers. Das geht leider mit Sailfish OS nicht.

Bei dem Jolla Store habe ich auch festgestellt, dass sie zu großen Teilen lange nicht mehr aktualisiert wurden. Das hinterlässt kein gutes Gefühl, zumal zum Beispiel ein ownKeepass auch funktional weit hinter den Desktop-, Android- und iOS-Versionen hinterherhinkt. Ich nutze auch unter Android nur wenige Apps, deshalb ist mir ein guter Browser wichtig. Die wenigen vorhandenen Apps sind aber leider auch nicht auf dem Stand der anderen Systeme.

Sailfish OS hat offenbar kein Zugriffsmanagement. Das bedeutet, eine App könnte vermutlich auf alle Daten wie Kontakte, Termine, E-Mail, Nachrichten, Anruflisten etc. zugreifen. So tief habe ich mich allerdings noch nicht vorgearbeitet. Ebenso fehlt mir ein Einblick, inwieweit Apps Trackingmodule verwenden. Von Werbeeinblendungen in Apps bin ich zumindest bisher verschont worden.

Der Stromverbrauch ist vergleichsweise hoch. Da ich zwei Xperia XA2 habe, habe ich den direkten Vergleich. Dabei liegt Sailfish OS bis zu viermal höher als Android. Während ich mit Android locker über einen Kalendertag komme, muss ich das Gerät mit Sailfish OS vor Feierabend laden, wenn ich auf dem Heimweg nicht plötzlich ohne Strom dastehen will.

Ich werde Sailfish OS auf meinem Telefon weiter beobachten. Als Daily Driver erfüllt es jedoch noch nicht seinen Zweck. Für ein System, das mittlerweile auch in das sechste Jahr geht, bin ich ziemlich enttäuscht. Ich halte es für wichtig, dass Jolla das Basissystem zumindest mit Apps ausstattet, die mit den Android- und iOS-Pendants mithalten. Das ist Voraussetzung, dass Geräte einen nennenswerten Marktanteil bekommen können. Die Kundschaft gäbe es mit bestimmt. Wenn der Marktanteil größer wird, kommen wahrscheinlich auch die App-Entwickler.

Mir ist bewusst, dass ich dies auch Jolla selbst mitteilen sollte. Mein Bericht hier richtet sich an die, die überlegen umsteigen zu wollen. Mein Ratschlag an diejenigen: Für einen Umstieg eignet sich Sailfish OS nur für wenige mit geringen Ansprüchen. Für diejenigen, die ein Gerät zum testen haben, sind die aktuell 30 Euro kein großer Betrag und die können Sailfish OS ausprobieren.

Beitrag von „bionade24“ vom 18. Februar 2019, 10:12

Ich bin zwar auch erst Neuling, habe mir aber vorgenommen, mich um das Browser Problem zu kümmern. Hoffe ich kann das schnell lösen, indem ich den Browser von Plasma Mobile porte.

Beitrag von „Der Fischer“ vom 18. Februar 2019, 10:16

Das wäre cool! Ein guter Browser ist für mich auch auf Smart Devices eine der wichtigsten Apps, denn ich brauche nicht für alles eine App.

Beitrag von „bionade24“ vom 18. Februar 2019, 10:21

Hoffnung ist schon wieder weg: [Plasma Mobile Browser Port für SFOS?](#)

Beitrag von „sailfishmods“ vom 18. Februar 2019, 10:25

Schon Webcar probiert ? Eventuell eine Alternative ?

Beitrag von „bionade24“ vom 18. Februar 2019, 10:31

Hast du nen Link zu dem? Ich kann nix darüber finden.

Beitrag von „sailfishmods“ vom 18. Februar 2019, 10:38

<https://openrepos.net/content/llelectronics/webcat>

ich Empfehle dir aber erst mal Storman zu installieren. Das ist eine Art App Store der auf openrepos zugreift:

<https://openrepos.net/content/osetr/storeman>

und darüber installierst du dann Webcat und co.

Beitrag von „bionade24“ vom 18. Februar 2019, 10:42

Ok Danke!

Beitrag von „Der Fischer“ vom 18. Februar 2019, 11:09

Ich habe Webcat im Jolla Store gefunden, aktualisiert am 14.01.2019. Also recht neu.

Schau ich mir an! Danke für den Tipp.

Beitrag von „Spezifish“ vom 18. Februar 2019, 21:46

dort gibt es auch alternative suchmaschinen für den browser. Falls du noch willst:

<https://openrepos.net/content/...-engines-sailfish-browser>

Ich persönlich benutze startpage

Beitrag von „p.n0id“ vom 19. Februar 2019, 19:09

Herzlich Willkommen im Forum und danke für deinen Erfahrungsbericht. Dem Ganzen kann ich nur zustimmen. Ich zu meinem Teil kann SFOS ohne Android-Unterstützung nicht gebrauchen und für mich ist SF3 für das XA2 schlicht noch ein BETA Produkt, da es nicht gerechtfertigt wäre, dies ein finales Produkt zu nennen.

Auch wenn es mir nicht schnell genug geht, freue ich mich über den Fortschritt bei Jolla. Wir werden sehen, was die Zeit so bringt.

Beitrag von „makeixo“ vom 21. Februar 2019, 20:36

Aloha!

willkommen im Forum. Es ist schön hin und wieder mal einige Erfahrungsberichte zu lesen.

Hier einige Anmerkungen meinerseits:

Zitat von Der Fischer

Allerdings hat mir die Statusleiste in den Apps gefehlt. Ich bin es mittlerweile gewohnt, zumindest dort die Uhrzeit ablesen zu können. So muss man auf den Homescreen oder den Eventscreen wechseln.

Es reicht eigentlich, wenn du von rechts nur kurz anwischst. Dann siehst du den Homescreen. Wenn du dann los lässt, dann bleibst auch ganz normal in der App

Zitat von Der Fischer

es gibt aber auch den Fall, dass gar keine Verbindung vorhanden ist. Am Gerät wurde nichts umgestellt, das passiert auch über Nacht. Offenbar hat Sailfish OS manchmal Probleme mit der Umschaltung von mobilen Daten zu WLAN und zurück.

Beim X gab es anfangs auch Probleme mit der Verbindung. In erster Linie beim Starten des Geräts. Das wurde mit der Zeit gefixt. Wenn die Datenverbindung mal nicht kommen sollte, dann versucht mal den Flugmodus an und wieder aus zu machen.

Zitat von Der Fischer

Die E-Mail-App erkennt keine Eingänge in Unterordnern und es lässt sich auch nicht

einstellen, ob und welche Ordner automatisch überwacht werden sollen.

Ich bin mir gerade nicht sicher, ob wir das gleiche meinen. Ich habe in meinem Posteo Postfach auch diverse Unterordner und habe damit kein Problem. Welchen Provider nutzt du?

Zitat von Der Fischer

Sailfish OS hat offenbar kein Zugriffsmanagement. Das bedeutet, eine App könnte vermutlich auf alle Daten wie Kontakte, Termine, E-Mail, Nachrichten, Anruflisten etc. zugreifen.

Ich bin mir gerade nicht sicher, aber ich glaube das soll mit Version 3 kommen.

Zitat von Der Fischer

Ich werde Sailfish OS auf meinem Telefon weiter beobachten. Als Daily Driver erfüllt es jedoch noch nicht seinen Zweck. Für ein System, das mittlerweile auch in das sechste Jahr geht, bin ich ziemlich enttäuscht.

Viele der Probleme wie z.B. Stromverbrauch oder auch die Verbindungen sind Probleme des XA2. Mit den Core Apps habe ich jetzt nicht so die Probleme. Ganz im Gegenteil ich finde es manchmal ganz angenehm, dass nicht jede App noch 10.000 Funktionen hat, obwohl ich eigentlich nur Musik hören möchte.

Grundsätzlich sehe ich aber auch sehr viele Baustellen bei SFOS. Gerade der Browser ist echt ein leidiges Thema. Man sollte aber nicht vergessen, dass bei Android und iOS vermutlich mehr Personen an einer Core Apps sitzen als bei Jolla an SFOS.

Apple hat glaube ich alleine für ihr neues Headquarter ca. 5 Milliarden Dollar ausgegeben, nur damit sie am Ende sagen können, dass die wurde mit der gleichen Präzision gebaut wie das iPhone. So kann man sein Geld auch verbrennen.

Ich glaube, dass man das OS lieben muss, sonst wird man damit nicht glücklich, weil die Entbehrungen doch nicht unerheblich sind.

Beitrag von „Der Fischer“ vom 27. Februar 2019, 00:27

Zitat

Es reicht eigentlich, wenn du von rechts nur kurz anwischst.

Danke für den Tipp! Das kannte ich nicht.

Zitat

Wenn die Datenverbindung mal nicht kommen sollte, dann versucht mal den Flugmodus an und wieder aus zu machen.

Auch dafür danke, aber das habe ich mittlerweile selbst auch schon bemerkt 😄

Sailfish OS wird nicht als Beta verkauft. Nur das Android-Subsystem soll Beta sein. Es ist auch nicht die 0-er Release, sondern es gab schon ein paar Updates. Da sind solche Fehler schwer nachvollziehbar. Dazu zähle ich auch den total veralterten Web-Browser.

Zitat

Ich bin mir gerade nicht sicher, ob wir das gleiche meinen. Ich habe in meinem Posteo Postfach auch diverse Unterordner und habe damit kein Problem. Welchen Provider nutzt du?

Ich nutze Posteo und mailbox.org. Mit Unterordnern habe ich grundsätzlich kein Problem, nur Mail-Eingänge, die ich unmittelbar in einen Unterordner einsortieren lasse, werden mir nicht gemeldet. Ich muss jeden einzelnen Unterordner aufrufen, um zu sehen, ob eine Nachricht vorliegt. Bei K-9 Mail unter Android kann man beispielweise einstellen, welche Ordner überwacht und gemeldet werden sollen.

Zitat

Man sollte aber nicht vergessen, dass bei Android und iOS vermutlich mehr Personen an einer Core Apps sitzen als bei Jolla an SFOS.

Ich will kein SFOS-Bashing betreiben, aber wieviele Leute eingesetzt werden, ist kein Argument. Ich habe immerhin dafür bezahlt und das Maß der Dinge sind Android und iOS! Vielleicht wäre ich sogar bereit, mehr zu bezahlen, aber dann sollten einige Fehler und Mankos nicht in einer Version 3 und Release 3.0.1.14 vorkommen.

Vom PC bin ich einiges gewohnt. In den 90ern habe ich OS2 genutzt und bin dann auf Linux

umgestiegen. Zuerst als Dual-Boot, später mit Windows-Fallback in einer VM und mittlerweile vollständig auf Linux. Auf einem Smartphone brauche ich auch nicht für alles eine eigene App, deshalb ist ein moderner, flotter Web-Browser allerdings für mich essentiell.

Mir fällt zu dem auf, dass viele Apps seit Jahren nicht aktualisiert wurden. Dann dürfte es schwer werden, wenn die für die Masse zentralen Apps nie kommen werden. Aber auch mit Alternativen sieht es mau aus. Seit Jahren wird nach einem OMEMO-Support für XMPP gefragt, passiert ist nichts, außer dass man sich hiner der Telepathy-Entwicklunf versteckt.

Ich habe vor, mich länger mit Saiffish OS zu befassen und habe dazu ein eigenes Telefon als Spielgerät. Umso mehr liegt mir daran, dass es vorwärts geht, aber ich habe nicht den Eindruck, dass Jolla auf einem guten Weg ist.

Meine Erwartung ist nicht, dass SFOS gleichwertig zu Android und iOS sein muss. Von einem ein Sstem im sechsten Jahr hätte allerdings mehr erwartet.

Beitrag von „bionade24“ vom 27. Februar 2019, 18:14

Das ist der typische Problem von vielen Open-Source Projekten. Auch von vielen, bei denen man es erst auf den 2. Blick bemerkt. Bestes Beispiel immer OpenSSL, das hat keiner erwartet. Man muss auch was machen, und Jolla's Open Core Mist macht alles noch schlimmer, das bremst viele. Auch die alte Qt version ist vermutlich ein Grund, sonst könnte man viele Sachen porten. Vielleicht reicht einfach das Jolla-Treffen in der C-Base (Hoffe dass ich bald mal vorbeikommen kann) nicht aus, und wenn wir SFOS ernsthaft nutzen wollen, müssen wir 2x pro Jahr nen Hackathon machen. Ein OSS Projekt ist immer nur so gut/stark wie die Community.

Beitrag von „makeixo“ vom 1. März 2019, 21:14

[Zitat von bionade24](#)

Das ist der typische Problem von vielen Open-Source Projekten. Auch von vielen, bei

denen man es erst auf den 2. Blick bemerkt. Bestes Beispiel immer OpenSSL, das hat keiner erwartet. Man muss auch was machen, und Jolla's Open Core Mist macht alles noch schlimmer, das bremst viele. Auch die alte Qt version ist vermutlich ein Grund, sonst könnte man viele Sachen porten. Vielleicht reicht einfach das Jolla-Treffen in der C-Base (Hoffe dass ich bald mal vorbeikommen kann) nicht aus, und wenn wir SFOS ernsthaft nutzen wollen, müssen wir 2x pro Jahr nen Hackathon machen. Ein OSS Projekt ist immer nur so gut/stark wie die Community.

Ich möchte hier nicht den Spielverderber spielen, aber Jolla wird von Investoren finanziert. Daher wird vermutlich in erster Linie das entwickelt, was die Investoren für wichtig halten.

Ich bin mir nicht sicher, ob die Community einen so großen Einfluss auf die Entwicklung hat. Klar, die dürfen die Geräte testen und Apps für Lau entwickeln, aber den Einfluss auf die Entwicklung halte ich für eher begrenzt.

Falls du ein Community Projekt suchst, wärst du vermutlich bei Ubports besser aufgehoben. #justsayin'

Beitrag von „bionade24“ vom 1. März 2019, 21:26

Ja aber die Inverstoren fliegen irgendwann auf die Fresse und das endet immer wie bei OC -> NC. Das kapiere gerade auch die VC-finanzierten Projekte MongoDB und Redis. Die Inverstoren sollte Jolla doch eh alle Hoffnung verloren haben.

Beitrag von „makeixo“ vom 1. März 2019, 22:52

[Zitat von bionade24](#)

Ja aber die Inverstoren fliegen irgendwann auf die Fresse und das endet immer wie bei OC -> NC. Das kapiere gerade auch die VC-finanzierten Projekte MongoDB und Redis. Die Inverstoren sollte Jolla doch eh alle Hoffnung verloren haben.

Ohne die Investoren hätte Jolla den Laden vermutlich längst dicht machen müssen.

Ich sehe momentan auch gar nicht, wie die Geld verdienen wollen. Ich kann mir kaum vorstellen, dass sie mit den 30€ aus der XA2 Lizenz weit kommen.

Und ob das alles so klug war, auf Biegen und Brechen ein neues Modell auf den Markt zu schmeißen, um am Ende die Beta Lizenz für 30€ zu verscherbeln?

Beitrag von „Spezifish“ vom 2. März 2019, 01:15

Finde auch das es besser gewesen wäre das XA2 erst raus zu bringen wennst 100% Läuft. Da ham die net dran gedacht das der Dalvik im nachhinein solche probleme macht als die das image veröffentlicht haben und bevor die kunden ihr ganzes geld aus und geduld zurück wollen, machen die es lieber so. Quasi als beschwichtigung. Vielleicht haben auch die inverstoren druck gemacht... wer weiß

Beitrag von „bionade24“ vom 2. März 2019, 09:16

[Zitat von Spezifish](#)

Finde auch das es besser gewesen wäre das XA2 erst raus zu bringen wennst 100% Läuft. Da ham die net dran gedacht das der Dalvik im nachhinein solche probleme macht als die das image veröffentlicht haben und bevor die kunden ihr ganzes geld aus und geduld zurück wollen, machen die es lieber so. Quasi als beschwichtigung. Vielleicht haben auch die inverstoren druck gemacht... wer weiß

Nein, das ist genau richtig. Die hätten nie alle Bugs gefunden, und sonst könnten alle App-Entwickler ihre Apps vor dem Release nicht anpassen. Man kann mit CI nicht alles testen. Ist eure entscheidung, jetzt schon ein XA2 und nicht ein X zu benutzen, wird ja auch als Beta angegeben.

[Zitat von makeixo](#)

Ohne die Investoren hätte Jolla den Laden vermutlich längst dicht machen müssen.

Ich sehe momentan auch gar nicht, wie die Geld verdienen wollen. Ich kann mir kaum vorstellen, dass sie mit den 30€ aus der XA2 Lizenz weit kommen.

Und ob das alles so klug war, auf Biegen und Brechen ein neues Modell auf den Markt

zu schmeißen, um am Ende die Beta Lizenz für 30€ zu verschern?

Ihr großer Investor ist aktuell Rostelecom. Die wollen kein Geld, sondern ne solide Basis für Aurora OS, um den russischen Staat unabhängig von Amerika zu machen. Problem bei der Entwicklung ist aber das Rückcontributen. Das hat Jolla nie in die Verträge geschrieben, deshalb machts halt keiner der Forks.